

Moderation: Kerstin Droß-Krüpe (Alte Geschichte, Bochum)

14.30 Uhr

Sonja Ulrich (Mainz, Alte Kirchengeschichte):
„Niederlagen in der Kriegshistoriographie des Orosius“

15.30 Uhr

Helen Wiedmaier (Mainz, Mittelalterliche Geschichte): „Sie bedeckten das Antlitz der Erde wie Heuschrecken. Die Inszenierung unterlegener Kämpfer im 14. Jahrhundert“

16.30 Uhr: Virtuelle Kaffeepause

16.45 Uhr

Bilanz und Perspektiven

17.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Veranstaltungsort

digital via Zoom

Organisation und Kontakt

Manuel Kamenzin (manuel.kamenzin@rub.de)

Simon Lentzsch (simon.lentzsch@unifr.ch)

Anmeldung

via Mail an einen der Veranstalter

Mit freundlicher Unterstützung von



κρίσεις

Forschungsschwerpunkt: „κρίσεις – Disruptive Transformationen als produktive Herausforderung“



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



INTERNATIONALES KOLLEG
für Geisteswissenschaftliche Forschung

Schicksal, Freiheit und Prognose.
Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa.

Wissenschaftliche Fachtagung

„Geschichte wird von den Besiegten geschrieben. Darstellung und Deutung militärischer Niederlagen in Antike und Mittelalter“

Ruhr-Universität Bochum,
10. –12. Juni 2021



Die Niederlage Catilinas (62 v. Chr.),
BL, Royal MS 16 G VIII, f. 67r (15. Jhd.)

Programm

Donnerstag, 10. Juni 2021

15.00 Uhr

Manuel Kamenzin, Simon Lentzsch: „Begrüßung und Einführung“

Moderation: Thomas Scharff (Braunschweig, Mittelalterliche Geschichte)

15.30 Uhr

Christian Wendt (Bochum, Alte Geschichte): „Das sizilische Abenteuer und seine Verarbeitung. Thukydides über die athenische Heimatfront“

16.30 Uhr: Virtuelle Kaffeepause

17.00 Uhr

Manuel Kamenzin (Bochum, Mittelalterliche Geschichte): „Der Anfang vom Ende? Die Niederlage Friedrichs II. bei der Belagerung von Parma“

ab 19.00 Uhr: ‚Virtual Pub‘

Freitag, 11. Juni 2021

Moderation: Tanja Itgenshorst (Fribourg, Alte Geschichte)

9.00 Uhr

Christopher Degelmann (Berlin/Dresden, Alte Geschichte): „Gerücht, Krieg, Kriegsgerücht. Militärische Rückschläge in der athenischen Informationspolitik des 5. Jahrhunderts v. Chr.“

10.00 Uhr

Martin Clauss (Chemnitz, Mittelalterliche Geschichte): „Historiographische Ausdeutungen von Kriegsniederlagen am Beispiel der Schlacht von Mühldorf 1322“

11.00 Uhr

Julia Hoffmann-Salz (Berlin, Alte Geschichte): „Klein gegen groß - Niederlagen seleukidischer Heere gegen lokale Dynasten“

12-14.00 Uhr: Mittagspause

Moderation: Klaus Oschema (Bochum, Mittelalterliche Geschichte)

14.00 Uhr

Benjamin Müsegades (Heidelberg, Mittelalterliche Geschichte): „Niederlagen verarbeiten. Hochadlige Bewältigungsstrategien im spätmittelalterlichen Südwesten“

15.00 Uhr

Meret Strothmann (Bochum, Alte Geschichte): „Maxentius an der Milvischen Brücke - Disaster oder Neuorientierung für das pagane Rom?“

16.00 Uhr: Virtuelle Kaffeepause

16.30 Uhr

Malte Prietzel (Paderborn, Mittelalterliche Geschichte): „Niederlagen und Erinnerungsgemeinschaften“

ab 19.00 Uhr: ‚Virtual Pub‘

Samstag, 12. Juni 2021

Moderation: Katharina Mersch (Mittelalterliche Geschichte, Bochum)

10.00 Uhr

Oliver Stoll (Passau, Alte Geschichte): „Aureo hamo piscari...“ – „Fischen mit goldenem Haken“. Vom Risiko militärischer Niederlagen für den römischen Kaiser“

11.00 Uhr

Julia Burkhardt (München, Mittelalterliche Geschichte): „Make laws, not war? Spätmittelalterliche Parlamente und der Umgang mit militärischen Niederlagen in Ostmitteleuropa“

12.00 Uhr

Simon Lentzsch (Fribourg, Alte Geschichte): „Massaker und Meuchelmörder. Roms Niederlagen auf der Iberischen Halbinsel im 2. und 1. Jahrhundert v. Chr.“

13.00-14.30 Uhr: Mittagspause